



Jesus ist auferstanden - eine historische Tatsache



Auferstehung?

Möglich oder unmöglich?



Es gibt doch genügend Beispiele!

Jesus erklärt es ganz einfach am Beispiel eines Samenkornes: *Johannes 12,24*

"Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht."

Kaum eine Tatsache ist durch so viele Zeugen belegt:

Am Sonntag waren die **Wachsoldaten** vor dem Grab die ersten Zeugen.

Kurz darauf kamen **die Frauen** mit den wohlriechenden Ölen. Das Grab war offen und leer. Ein Engel berichtete ihnen, dass Jesus auferstanden war.



Dann liefen auch **Johannes und Petrus** zum Grab und fanden alles bestätigt.

Maria von Magdala blieb zurück und weinte. Da stand Jesus plötzlich bei ihr und tröstete sie. Er sprach: "**Maria, geh nun und verkünde meine Jüngern alles und dass ich zu meinem und Eurem Gott und Vater gehen werde.**" Ja, er hatte ihnen alles vor seinem Tod ausdrücklich gesagt und auch der Zeitpunkt stimmte genau.



Zwei Jünger gingen betrübt nach **Emmaus**. Da gesellte sich ein Fremder zu ihnen und erklärte ihnen anhand der Schriften, dass der Christus leiden, getötet werden und nach drei Tagen auferstehen müsse. Als sie zu Abend aßen, erkannten sie, dass es Jesus selbst war. Sofort liefen sie nach Jerusalem zurück und berichteten es den übrigen Jüngern.



Plötzlich stand Jesus im verschlossenen Raum bei **den Jüngern** und begrüßte sie:



"Friede sei mit euch". Nur **Thomas** fehlte. Als er von Jesus hörte, glaubte er nicht. Erst als er eine Woche später den Herrn und dessen Wunden sah, glaubte er. Er fiel vor ihm nieder und rief: "**Mein Herr und mein Gott!**"

Am **See Genezareth** frühstückte Jesus mit seinen Jüngern.

In den 40 Tagen bis Himmelfahrt sahen ihn dann noch über **500 Menschen**.

